

Planstelle in Brandenburg

Beitrag von „MrJules“ vom 21. September 2021 13:14

[FrozenYoghurt](#)

Ich würde mir an deiner Stelle auch die Gegend anschauen und schauen, ob du es dir vorstellen kannst, dort zu leben.

[Zitat von chilipaprika](#)

- viele **Kolleg*innen** im Berufseinstieg?

Mal eine kleine Frage von jemandem, der nicht gendert:

Inwiefern werden in dieser Wortbildung auch männliche Personen berücksichtigt?

Bei Physiker*innen funktioniert das, weil man daraus Physiker und Physikerinnen ablesen kann (und der Stern halt für die Geschlechtsidentitäten). Bei Kolleg*innen geht das aber nicht, man bekommt "Kolleg", Kolleginnen und den Stern.

Müsste da dann nicht logischerweise noch eine Abtrennung zum "en" hin? Also: Kolleg*inn/en? Das würde in meinen Augen zumindest syntaktisch Sinn machen, sonst hat man doch für den männlichen Plural nur "Kolleg".